

Rosemarie Mosco

Jon Chad



SUPERBRAIN

COMICS

Expedition
Weltraum



Rosemarie Mosco

Jon Chad

SUPERBRAIN

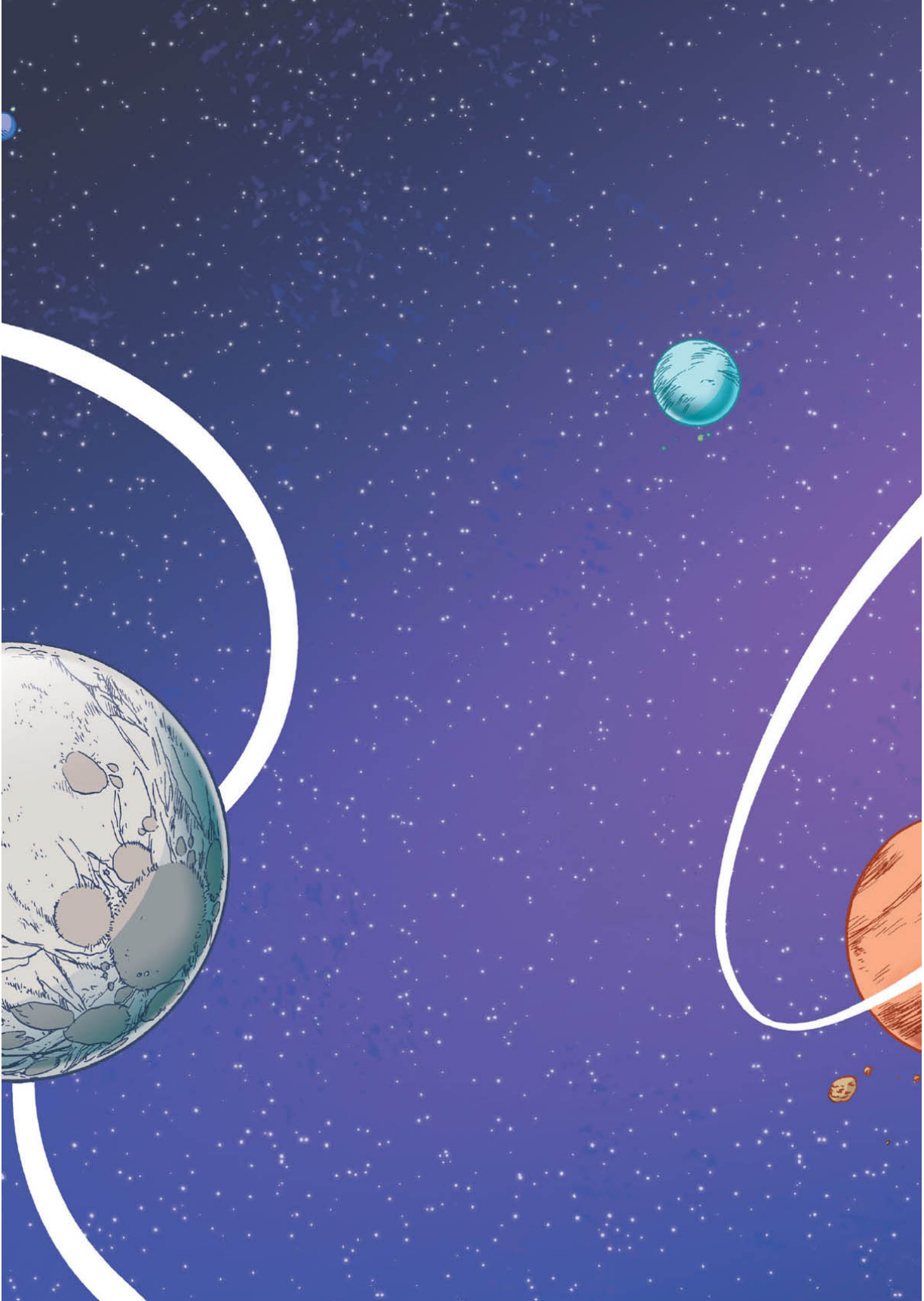
COMICS

Expedition
Weltraum



Rosemary Mosco
Jon Chad

Superbrain-Comics
Expedition Weltraum



Rosemary Mosco

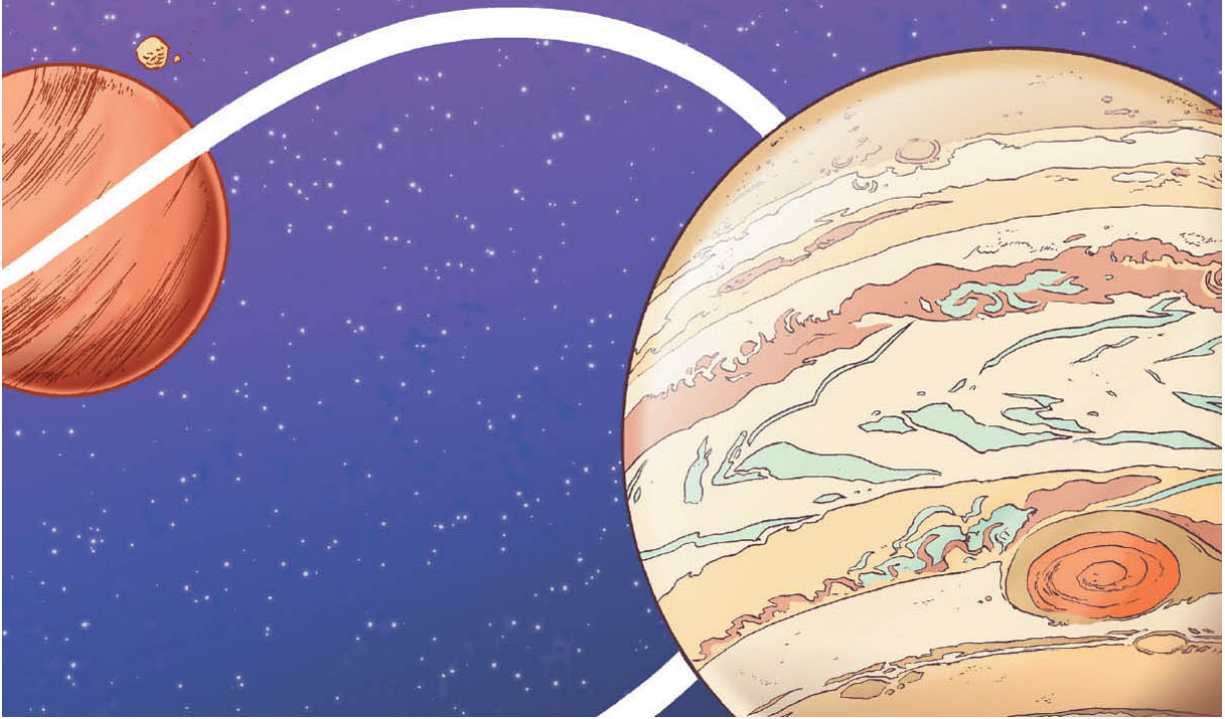
Jon Chad

SUPERBRAIN

COMICS

Expedition
Weltraum

Aus dem Englischen übersetzt
von Sonja Fiedler-Tresp



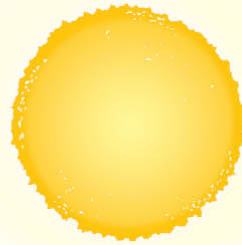
Bisher in der Reihe *Superbrain-Comics* erschienen:

Die Geheimnisse der Wale

Auf den Spuren der Dinosaurier

Abenteuer Vulkane

Expedition Weltraum



Als ich ein Kind war – damals, als das **Universum** noch jünger war und es kein Internet gab (KEUCH!) –, habe ich davon geträumt, eines Tages mit einem Raumschiff unser **Sonnensystem** zu erforschen.

Manchmal war ich in meinen Tagträumen der Captain und manchmal Wissenschaftsoffizier (ich habe damals sehr gerne die Serie *Star Trek* angeschaut ...), vor allem aber habe ich mit Begeisterung Fantasiereisen an all diese verrückten, wunderbaren Orten unternommen: Planeten, Monde, Asteroiden, Kometen. Dabei habe ich mir die verrücktesten Dinge vorgestellt.

Wenn ich jetzt daran zurückdenke, bin ich mir nicht ganz sicher, ob meine Erinnerungen mir einen Streich spielen oder ob ich wirklich so eine blühende Fantasie hatte. Schließlich sind die meisten astronomischen Ziele von der Erde aus Hunderte Millionen Kilometer entfernt, und nicht einmal mit den besten Teleskopen der damaligen Zeit ließen sich Details erkennen. Wir wussten, dass der Jupiter Streifen und der Saturn Ringe hat, aber die Bilder waren unscharf. Es war schwer zu sagen, was dort wirklich vor sich ging.

Wie sieht es mit deiner Vorstellungskraft aus? Kannst du die Augen schließen und dich zum Beispiel auf die Venus träumen (in einem sehr guten Raumanzug), dir vorstellen, wie du den Mond entlangschwebst oder dich durch den Asteroidengürtel schlängelst? Wie wäre das? Wie würde sich das anfühlen?

Im Vergleich zu mir hast du heute einen großen Vorteil: Die Technik ist jetzt viel weiter entwickelt. Wir haben bessere Teleskope und Raumschiffe und können Roboter über sehr weite Strecken ins All schicken. Wenn ich heute Nahaufnahmen von jenen fremden Welten sehe, finde ich sie noch viel unglaublicher, als ich sie mir als Kind vorgestellt habe. Vulkane auf winzigen kalten Monden, die Wasser spucken statt Lava. Riesige Eisbrocken, die noch weit hinter Neptun die Sonne umkreisen. Der Mars mit seinen ausgetrockneten Flussbetten, in denen einst Wasser geflossen sein könnte. Die Ringe des Saturns, die aus Tausenden und Abertausenden einzelnen Ringen bestehen. Und wusstest du, dass Asteroiden eigene Monde haben können oder dass sich im Inneren des Planeten Uranus Diamanten bilden können?

Was für unfassbare Entdeckungen! Nichts davon hätte ich mir träumen lassen, als ich damals auf Fantasiereise ging.

Und du? Glaubst du, dass du in Gedanken in andere Welten fliegen kannst? Ich warne dich vor: Leicht ist das nicht! Die Natur ist unglaublich und hat ihre eigenen naturwissenschaftlichen Gesetze. Sie hatte viele Milliarden Jahre Zeit und konnte sich an Millionen von Orten ausprobieren. Das bedeutet, dass es da draußen im Weltall viele Dinge gibt, die uns eigenartig und sogar absolut bizarr vorkommen müssen. Wo auch immer wir uns im All bewegen, was auch immer wir dort sehen ... alles ist auf seine Weise wundervoll und völlig anders, als wir es uns ausgemalt haben. Unser Sonnensystem ist nicht nur verrückter, als wir es uns vorstellen, sondern (in Anlehnung

an ein Zitat des Wissenschaftlers J. B. S. Haldane) verrückter, als wir es uns vorstellen *können*. Wann immer wir an einen neuen Ort kommen, werden wir etwas entdecken, was wir niemals erwartet hätten.

Darum gefällt mir auch dieses Buch von meiner Freundin Rosemary Mosco. Ihre Vorstellungskraft ist noch viel besser als meine und sie hat eine riesige Leidenschaft für die Wissenschaft und das All. Die Reisen, auf die sich ihre Hauptfiguren begeben, erinnern mich an jene, die ich mir erträumt habe. Doch weil wir heute so viel mehr über das Sonnensystem wissen, können sie auf den Erkundungsflügen richtig viel Spaß haben. Und durch die Zeichnungen von Jon Chad wirkt alles umso realer.

Soll ich dir ein Geheimnis verraten? Eins, das Wissenschaftler gut kennen, das viele andere Leute aber nicht begreifen? Die Abenteuer werden uns niemals ausgehen. Das ist wirklich wahr! Auch wenn die Menschheit seit meiner Kindheit jede Menge über die fremden Welten gelernt hat, werden wir immer genug Fragen haben. Wahnsinn! Das ist die wunderbare Natur der Wissenschaft. Es gibt immer noch etwas zu lernen und herauszufinden.

Das Universum ist wie ein Puzzle, dessen Teile über den Himmel verstreut sind. Wer hätte nicht den Drang, die Teile wieder zusammensetzen? Genau das versuchen die Wissenschaftler und wenn wir mitmachen, werden wir feststellen, dass es immer mehr Teile gibt, mehr Orte, die es zu entdecken gilt, mehr Ideen, die wir verstehen wollen. Das Puzzle des Universums wird niemals fertig sein. Je mehr du entdeckst, umso mehr gibt es noch zu entdecken. Aber irgendwo muss man ja mal anfangen! Und du beginnst hier: Blättere einfach um.

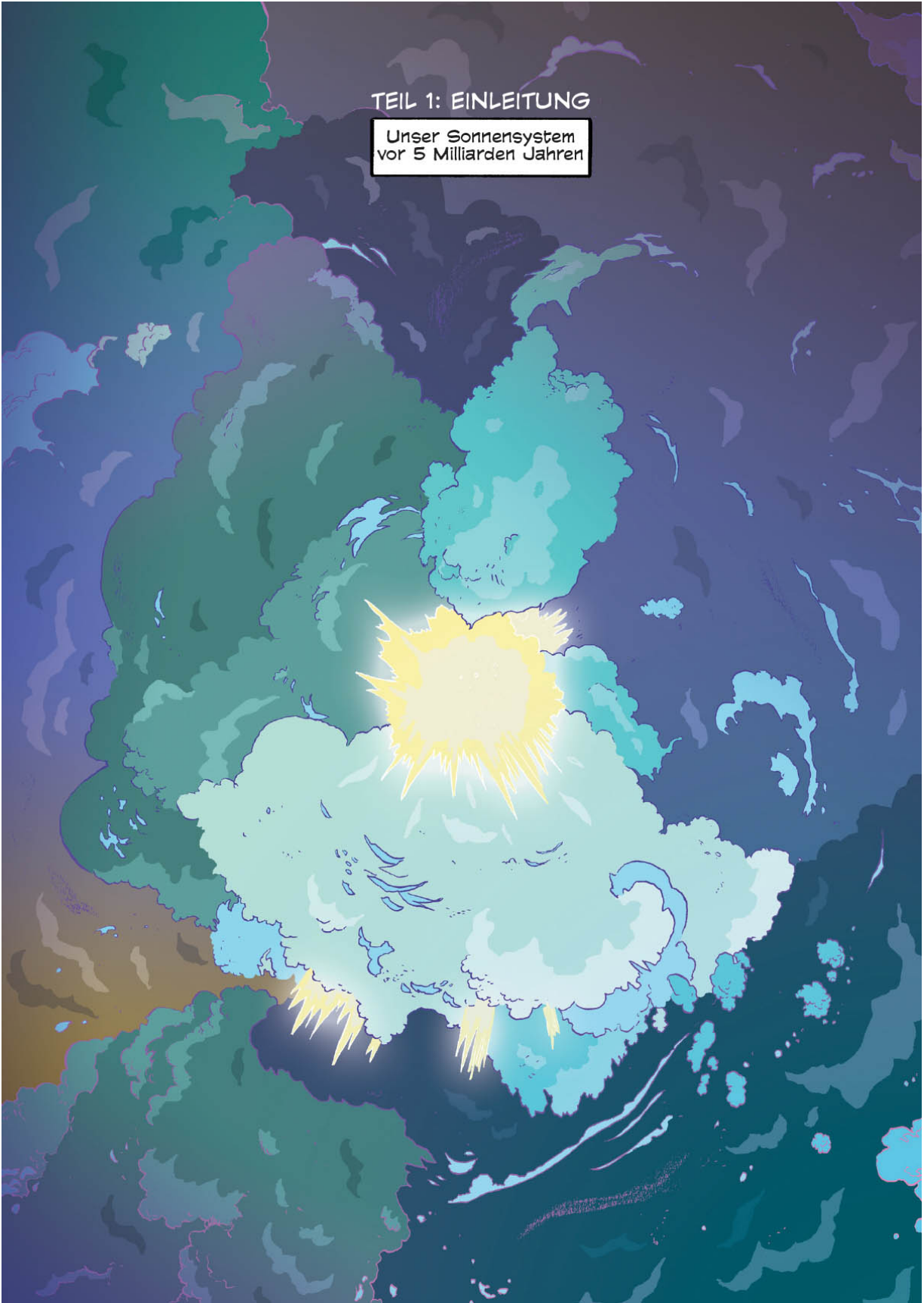
Dr. Phil Plait
Astronom und Blogger

Übrigens:

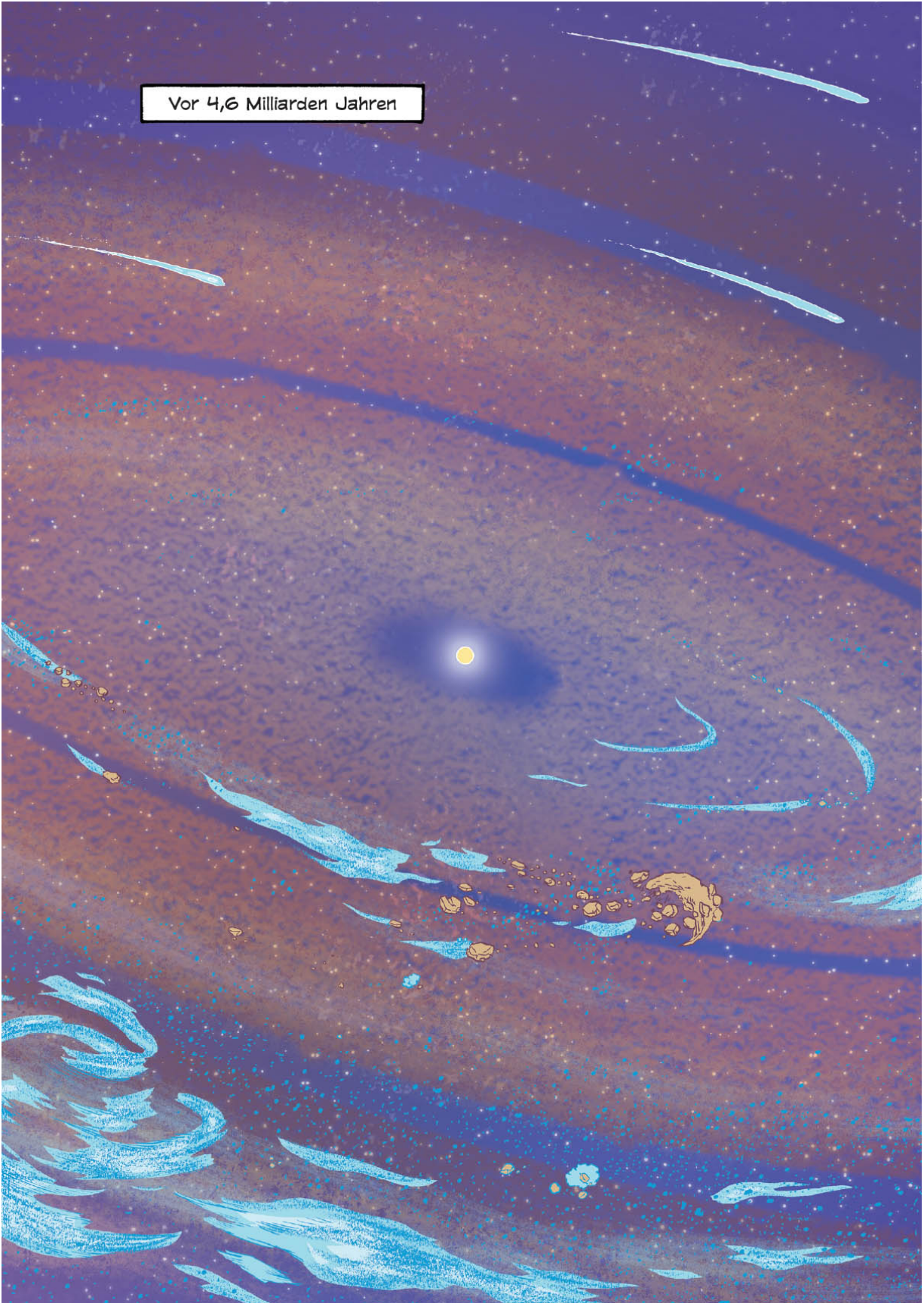
Wenn Begriffe im Text **fett** geschrieben sind, werden sie am Ende des Buches im Glossar erklärt.

TEIL 1: EINLEITUNG

Unser Sonnensystem
vor 5 Milliarden Jahren



Vor 4,6 Milliarden Jahren



Heute



Langweilig!

